



Antrag

Regulierungen für Internetzugang und Infrastruktur

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien fordert folgendes:

Diskriminierungsfreier Zugang zum Internet und Datenkonzentration als zusätzlicher Indikator bei Unternehmensfusionen.

Internetgiganten wie Google, Facebook oder Amazon sind die Erfolgsunternehmen unserer Zeit. Ihre Namen stehen für technologische Entwicklungen und Fortschritt und trotzdem wird ihnen vorgeworfen alleine durch ihre Größe und Marktmacht den Wettbewerb zu verzerren und mittlerweile wie Staaten aufzutreten. Sie haben mittlerweile Verhandlungsmacht und gesellschaftlichen Gestaltungsspielraum weit über „normale“ Unternehmensgrenzen hinaus entwickelt.

Das Internet im Ganzen ist mittlerweile als essentielle Infrastruktur eines Landes und dessen wirtschaftliches Potential sowie gesellschaftliches Leben anzusehen.

Aus diesem Grund ist eine zukünftige Regulierung für „alle“ Unternehmen und die Infrastruktur, die das Internet betreffen um zusätzliche Punkte zu erweitern.

- Diskriminierungsfreier Zugang zum Internet ist zu eine Grundsatzgarantie.
- Wettbewerbsrechtliche Prüfung auch bei kleineren Firmenübernahmen und Prüfung der der dadurch entstehenden Datenkonzentration.

Das gängige Wettbewerbsrecht (Kartelle, Marktmissbrauch, Fusionskontrolle) läuft Gefahr in Zukunft zahnlos zu werden, da Datenkonzentration ein Zusatzindikator der die Zukunft der Marktmacht darstellt und nicht alleine die Größe des Unternehmens als Indikator.

Die Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien beschließt sich für den diskriminierungsfreien Zugang zum Internet in der EU und für die Aufnahme der Datenkonzentration als Indikator und zusätzlicher Entscheidungsgröße bei der wettbewerbsrechtlichen Prüfung von Unternehmensfusionen innerhalb der EU einzusetzen.